

Tarasola®



Rolläden – Screenener

**BETRIEBSANLEITUNG
FÜR ROLLADENSYSYSTEM**

INHALTSVERZEICHNIS

1	GEGENSTAND DER DOKUMENTATION	3
2	IDENTIFIZIERUNG DES PRODUKTS	3
3	TECHNISCHE SPEZIFIKATION	4
3.1	Konstruktion.....	4
3.2	Elektrische Komponenten	6
3.3	Gewebekomponenten im Rollo	8
3.4	Technische Beschränkungen bei den Geweben	9
4	NUTZUNGSANLEITUNG UND ALLGEMEINE SICHERHEITSGRUNDSÄTZE FÜR DEN ROLLADEN.....	10
5	ZERTIFIKATE	15

1 GEGENSTAND DER DOKUMENTATION

Das Ziel dieser Dokumentation ist, den Benutzer mit der Konstruktion, der Bestimmung, der Wirkungsweise und der Bedienung des Produkts der Marke Trasola vertraut zu machen. Sie enthält ferner Hinweise bezüglich der Nutzung des Produkts und der Servicemaßnahmen.

2 IDENTIFIZIERUNG DES PRODUKTS

Die Beschreibung bezieht sich auf Rollläden mit den Handelsnamen **Screener 110 ZIP** und **Screener 110**.

Das System stellt eine hervorragende Lösung zum Schutz des Gebäudes vor übermäßiger Sonnenbestrahlung, Erhitzung und Windböen dar ohne die Sicht nach außen zu beschränken. Gleichzeitig sorgt es für optimale Beleuchtung der Räume. In geschlossener Position fungieren die Rollos als wirksamen Barriere gegen Insekt und Verunreinigungen.

Ihre durchdachte Verwendung kann die Kosten der Objektklimatisierung senken und dem Treibhaus-Effekt vorbeugen. So erhöht sich der thermische Komfort in den Räumen.

Es sind zwei Systemlösungen möglich:

1. **Screener 110 ZIP** mit Führungen, die mit dem Gewebe fest verbunden sind – sog. ZIP-System.
2. **Screener 110**, bei dem anstelle der Führungen Seile eingesetzt wurden.

Gemeinsam den beiden Lösungen ist die Möglichkeit, einen Elektroantrieb zu verwenden, mit Fernsteuerung oder Schalter.

Das Aufwickelrohr ist in einem Kasten (oben) untergebracht, so dass es ganz unsichtbar bleibt.

Dank einer Vielfalt der für das System vorgesehenen Gewebe kann man es der zu erfüllenden Funktion und der Gebäudefassade anpassen.

Die Maximalfläche, die mit einem Rollo abgedeckt werden kann, beträgt 15 m² – vorausgesetzt geeignete Konstruktionsmaße.

Entworfen gemäß der Verordnung des EU-Rates Nr. 305/2011; wenn richtig montiert, kann sie einem Winddruck entsprechend der 3. Windklasse standhalten, deren Kriterien von der Norm 13561/2009 Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen festgelegt sind.

Die Berechnungen bezüglich der Windfestigkeit wurden nach der Norm PN – EN 1932:2013 – 09 Abschlüsse und Markisen – Widerstand gegen Windlast – Prüfverfahren und

Nachweiskriterien durchgeführt.

Gute Kenntnis der Bedienungsanleitung bürgt für eine ordnungsgemäße Funktion des Produkts.

Die Befolgung der Vorgaben garantiert hohe Beständigkeit des Produkts.

3 TECHNISCHE SPEZIFIKATION

3.1 Konstruktion

Unabhängig von der Systemlösung wurde das Rollo aus pulverlackierten extrudierten Aluprofilen hergestellt.

Das Rollo setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

1. Aluführungen - ermöglichen eine richtige Führung des Stoffes, der mit einem Reißverschluss-Mechanismus und einer PVC-Führungseinlage verbunden ist.
2. Kassette - eine Verbindung zweier Profile zur Montage in Nischen oder an der Gebäudefassade, mit Revisionsöffnung an der Front.
3. Ballastbalken - ein Aluprofil, der für die richtige Spannung des Stoffes bei vollem Ausfahren sorgt.
4. Aufwickelrohr - ein mit Motor ausgestattetes (falls elektrisch angetrieben) Aluprofil, auf das der Stoff aufgewickelt wird.
5. Beschichtung - Reflex-Gewebe (vom Typ Screener).
6. Seil, synthetischer Faden - Elemente zur Führung des Stoffes bei Screener-Rollos.

Achtung: es können geringfügige Farbabweichungen auftreten, da die Pulverlacke von verschiedenen Lieferanten stammen.

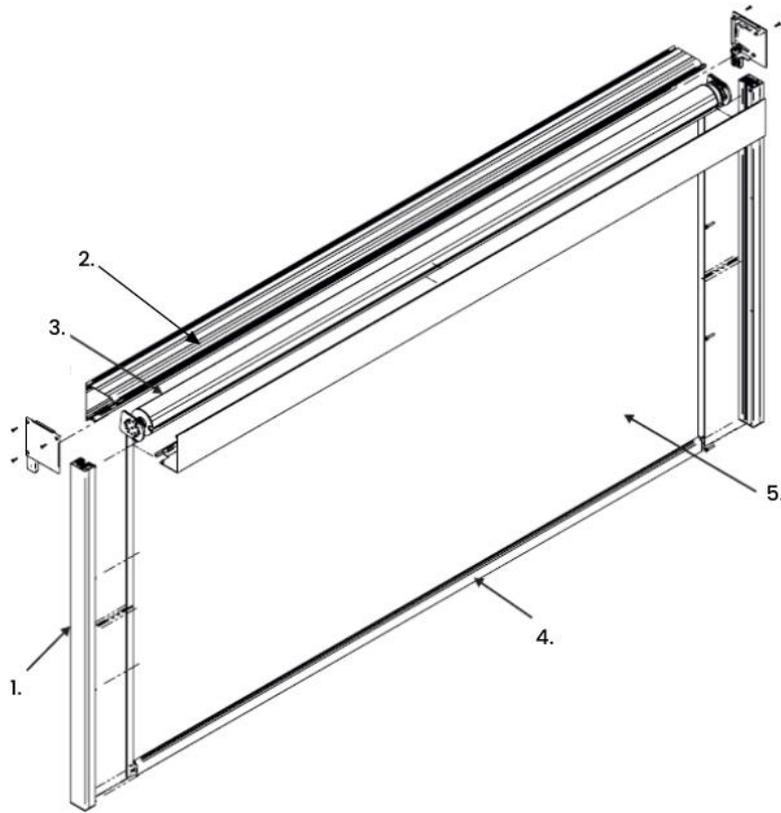


Abb. 1 Bestandteile des Rollladens Typ Screener 110 ZIP

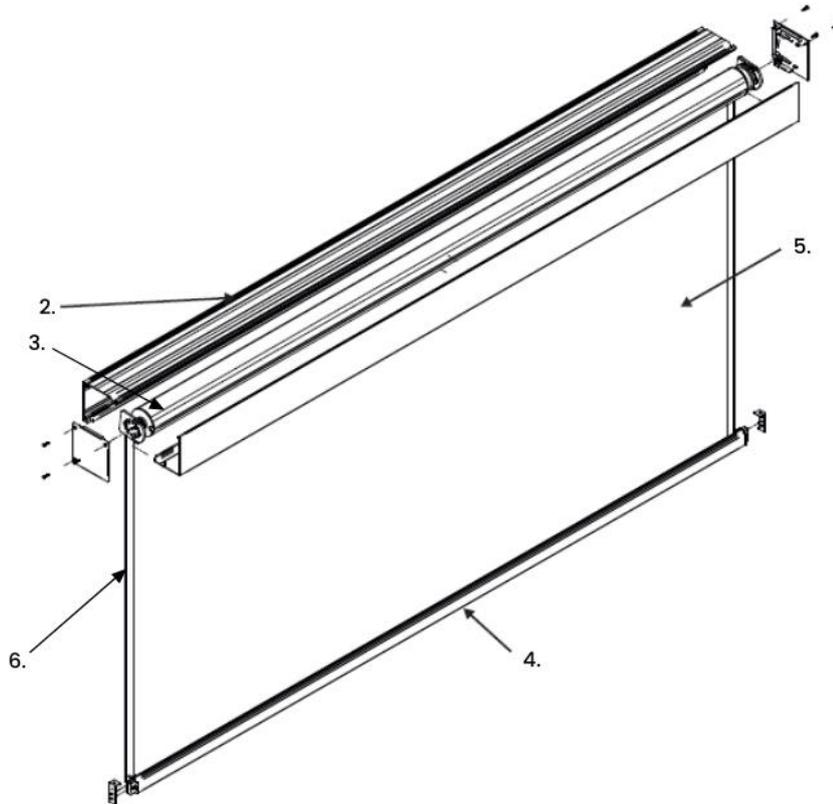


Abb. 1 Bestandteile des Rollladens Typ Screener 110

3.2 Elektrische Komponenten

Um Produkte auf höchstem Niveau anbieten zu können, arbeitet die Marke Tarasola mit den besten Lieferanten auf dem Markt zusammen. So können wir dank der in unseren Produkten eingesetzten elektrischen Komponenten Ihnen ein komplexes Produkt anbieten, das das Beste auf dem Markt ist.

Eine Rollo-Gruppe kann folgendermaßen gesteuert werden:

- über Relais-Systeme (TR) und einen Schalter,
- per Fernsteuerung (ein- oder mehrkanalig). Dazu gehört die Programmierung der Sender und Empfänger gemäß der den Motoren beigelegten Bedienungsanleitung.

HINWEIS: Wegen der Kompliziertheit und der Eigenart des Produkts muss zu dessen Montage Fachpersonal herangezogen werden. Alle von den Richtlinien abweichende Aktivitäten können Gefährdungen herbeiführen und einen Garantieverlust bewirken.

ELEKTROMOTOR Ein Motor mit eingebautem Funkempfänger und elektrischem Begrenzer. Sicheres Codiersystem. Einfache Programmierung und Manöver. Alle Bewegungen werden vom Motor gesteuert, Betrieb mit niedrigen Drehzahlen. Gesteuert über Fern- oder lokale Steuerung.

Montagehinweise

Der Motor für Außenmontage hat die Schutzart IP 44. Falls der Schalter innerhalb des Raumes montiert wird, kann die Schutzart schwächer sein - IP 40. Die dem Motor zugeführte Spannung muss einen Wert von 230 V haben. Die Kabel müssen isoliert sein.

Nachstehend ist das Anschlussschema für den Motor abgebildet.

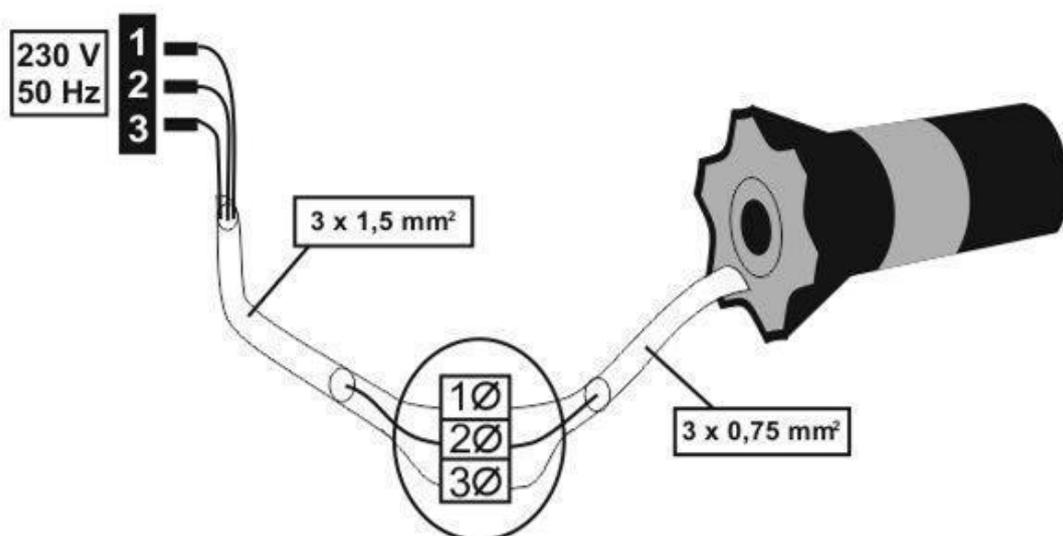


Abb. 3 Elektroantrieb mit Fernsteuerung

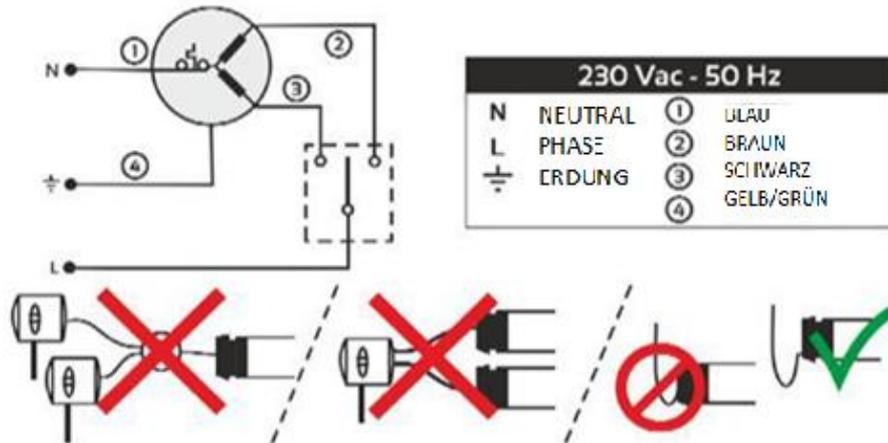


Abb. 4 Elektroantrieb mit Schalter

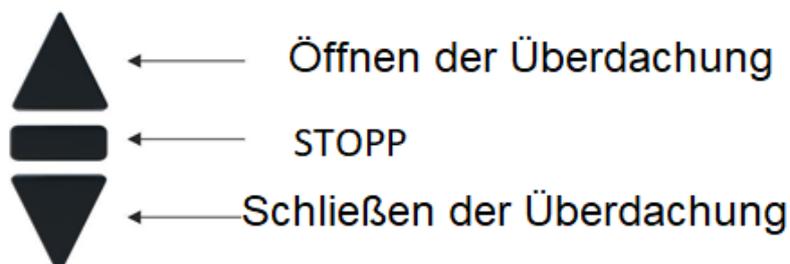
Es wird empfohlen, nicht mehr als einen Motor an einen Schalter anzuschließen (und umgekehrt). Eine Ausnahme bildet das Vorhandensein einer Zentrale.

HINWEIS:

Alle Schaltpläne der Kabel müssen aufbewahrt werden; sonst werden die Kabel nicht von der Garantie umfasst.

FERNSTEUERUNG

- Manuelle Funksteuerung eines RTS-Antriebs und/oder Funkempfängers bzw. deren größerer Anzahl oder einer RTS-Antriebs-Gruppe und/oder Funkempfängergruppe.
- Es kann eine Einzelanlage oder eine Anlagengruppe bedient werden.
- Eine bequeme Drucktaste ermöglicht das Anhalten der Abdeckung oder die Erzwingung deren Bewegung.
- Eine gut sichtbare Leuchtdiode signalisiert die Vergabe eines Befehls und ermöglicht die Kanalwahl an der Fernbedienung (bei mehrkanaligen FB).
- Kabellose Fernbedienung mit Batterieversorgung (Typ CR 2430).
- Stromversorgung: 230V - 50Hz.
- Betriebstemperatur: 25°C / +70°C.
- Schutzart: IP 44.
- Funkfrequenz: 433,42 MHz.



Nach abgeschlossener Montage des elektrisch betriebenen Rollos ist es an eine früher vorbereitete Elektroinstallation und Steuerung anzuschließen.

Bei Inbetriebnahme der Rollos ist insbesondere auf Folgendes zu achten:

- richtiges Auf- und Zusammenrollen des Stoffes,
- Richtige Funktion der Endschalter (Werkeinstellung).

Eine genaue Beschreibung der Wirkungsweise der elektronischen Komponenten ist in einer separaten Anweisung zu finden.



BEI EINEM AUSFALL DES ELEKTRONIKSYSTEMS DER ANLAGE IST DIE HAUPTSTROMVERSORGUNG UNVERZÜGLICH ZU TRENNEN UND DER VORFALL BEIM HERSTELLER ZU MELDEN. NUR QUALIFIZIERTES PERSONAL IST BERECHTIGT, REPARATUREN AM ELEKTROSYSTEM VORZUNEHMEN. JEDLICHE AKTIVITÄTEN, DIE ALS EIGENSTÄNDIGE REPARATURVERSUCHE ANGESEHEN WERDEN KÖNNEN, UND IHRE FOLGEN KÖNNEN ZUM VERLUST DER GARANTIE FÜHREN.

3.3 Gewebekomponenten im Rollo

Der Stoff wird aus beständigen und gegen veränderliche Wetter-, thermische und mechanische Einflüsse unempfindlichen Komponenten hergestellt. Zum Nähen benutzen wir multifilamentale Polyestergarne SERAFIL®. Zur Herstellung des Stoffs werden u.a. PTFE (Polytetrafluoroäthylen) und PVC verwendet, die nach dem Hochfrequenz-Schweißverfahren (High Frequency Welding) miteinander verbunden werden.

SERGE 600 (AEROFLEX)

Das Gewebe setzt sich zu 42% aus Glasfasern und zu 58% aus PVC zusammen;
Flächengewicht: 535 g/m², 1. Feuerbeständigkeitsklasse UNI 9177, absorbiert fast vollkommen das Sonnenlicht.

Reinigung und Wartung: Wasser, Weichr Lappen + Seife.

SOLTIS 86

Beiderseitig PVC-kaschiertes Polyester 1100 Dtex; mikroperforiertes PVC-Überzug; glänzende Beschichtung; Flächengewicht: 380g/m²; maximale Dehnbarkeit: Kette – 230 kg, Gewebe – 160 kg; 1. Feuerbeständigkeitsklasse UNI 9177-87.

Reinigung und Wartung: Wasser, sanftes Spülmittel + weicher Lappen.

SOLTIS 92

Beiderseitig PVC-kaschiertes Polyester 1100 Dtex; mikroperforiertes PVC-Überzug; glänzende Beschichtung; Flächengewicht: 420g/m²; maximale Dehnbarkeit: Kette – 310 kg, Gewebe – 210 kg; 1. Feuerbeständigkeitsklasse UNI 9177-87.

Reinigung und Wartung: Wasser, sanftes Spülmittel + weicher Lappen.

SOLTIS BLACK OUT

Beiderseitig PVC-kaschiertes Polyester 1100 Dtex; mikroperforiertes PVC-Überzug; glänzende Beschichtung; Flächengewicht: 540 – 750 g/m²; 1. Feuerbeständigkeitsklasse UNI 9177-87.

Reinigung und Wartung: Wasser, sanftes Spülmittel + weicher Lappen.

SUNWORKER

Öffnung der Bindung 6%; Flächengewicht: 320 g/m², reflektiert bis zu 95% der Wärme, senkt die Heizungskosten, Spezialfarbbeschichtung zum Schutz gegen die UV-Strahlung.

Reinigung und Wartung: Wasser, sanftes Spülmittel + weicher Lappen.

SOLTIS 96-W96

Beiderseitig PVC-kaschiertes Polyester 1100 Dtex; mikroperforiertes PVC-Überzug; glänzende Beschichtung; Flächengewicht: 420G/m², maximale Dehnbarkeit: Kette – 220 kg, Gewebe – 220 kg; 1. Feuerbeständigkeitsklasse UNI 9177-87; nur W96-Gewebe zu 100 % Wasserdicht.

Reinigung und Wartung: Wasser, sanftes Spülmittel + weicher Lappen.

SUNWORKER OPAQUE

Flächengewicht 0%, beiderseitig PVC-beschichtet, ermöglicht völlige Verdunklung des Raumes, reflektiert bis zu 97% der Sonnenwärme, Spezialfarbbeschichtung zum Schutz gegen die UV-Strahlung, 1. Feuerbeständigkeitsklasse; Flächengewicht: 510 g/m²,

Reinigung und Wartung: Wasser + Seife.

SUNWORKER CRISTAL

Öffnung der Bindung 4%, der Stoff regelt die Durchdringung von Licht und sichert eine einmalige Halbtransparenz, reflektiert bis zu 95% der Sonnenwärme, Spezialfarbbeschichtung zum Schutz gegen die UV-Strahlung, 1. Feuerbeständigkeitsklasse; Flächengewicht: 440 g/m²; Zerreißfestigkeit (DIN 53363): Kette 69 cm; 100% wasserdicht.

Reinigung und Wartung: Wasser, sanftes Spülmittel + weicher Lappen.

3.4 Technische Beschränkungen bei den Geweben

Beständigkeit gegen Faulung – die für die Rollos verwendeten Gewebe sind in der Regel aus Kunststofffasern ausgeführt, die keine biologisch abbaubaren Substanzen enthalten und somit faulbeständig sind. Die Ansammlung von Schmutz und natürlichen Stoffen auf dem Gewebe kann in Verbindung mit der Feuchte gute Bedingungen für dessen Zerfall schaffen. Das Zusammenrollen feuchten Gewebes kann den Zustand des Stoffes zusätzlich negativ beeinflussen und zur Farbänderung führen. Deshalb ist es wichtig, vor dem Aufrollen das Gewebe vollkommen trocknen zu lassen.

Wellen - können sich in der Nähe der Näh- oder Schweißstellen und bei den Kanten wegen der doppelten Stoffdicke bilden.

Ausfransen und Abrieb - wenn das Rollo starkem Windständig ausgesetzt wird, kann es Anzeichen von Abnutzung, Ausfransen und Abrieb aufweisen. Dieser Effekt tritt nur vereinzelt auf als Effekt einer langjährigen unsachgemäßen Benutzung.

Schweißstelle - Verbindungsstelle von Materialien mit gleichmäßigem, ästhetischem Aussehen sowie hoher Festigkeit und Dichtheit. An den Schweißstellen kann der Stoff von sonstigen Partien optisch geringfügig abweichen. Geschweißt werden können Stoffe, die thermoplastische Eigenschaften aufweisen. Die dabei entstehende Schweißnaht wird zusätzlich stabilisiert, weil sich das Gewebe unter den anhaltenden Druck vorübergehend abkühlt.

4 NUTZUNGSANLEITUNG UND ALLGEMEINE SICHERHEITSGRUNDSÄTZE FÜR DEN ROLLADEN

Die Befolgung der nachstehend beschriebenen Vorgaben garantiert eine ordnungsgemäße Nutzung des Produkts, frei von durch eine unsachgemäße Bedienung hervorgerufenen Störungen.



Das Rollo darf nur in der vertikalen Position montiert werden.



Wegen der Eigenart des Antriebs ist die Nutzung des Rollos nur bei Umgebungstemperaturen zwischen -25°C und $+70^{\circ}\text{C}$ zulässig.



Wenn das Rollo als Sonnenschutz verwendet wird empfiehlt es sich, es nicht vollständig zu schließen, damit die Luft zwischen dem Fenster und dem Rollo zirkulieren kann.



Rollläden mit elektromechanischem Antrieb können nur im Intervallbetrieb eingesetzt werden. Der Antrieb darf nicht länger als 4 Minuten in einem Stück arbeiten.



Das Rollo darf höchstens 50 Betriebszyklen (Öffnen/Schließen) pro Tag absolvieren.



Wiederholtes Öffnen und Schließen des Rollos kann zur Überhitzung des Antriebs führen, was wiederum das Ansprechen des thermischen Schalters und die Abschaltung der Stromversorgung bewirkt. Bis zur Abkühlung bleibt der Motor außer Betrieb.



Es ist untersagt, das Rollo unter anderen Bedingungen und zu anderen Zwecken zu verwenden als vom Hersteller vorgesehen, d.h. als Schutz gegen Sonne, Regen und Wind.



Es ist verboten, an den die Konstruktion bildenden Aluprofilen irgendwelche Gegenstände oder zusätzliche Befestigungen, Haken usw. anzubringen; dies führt zur Erhöhung des Ausfallrisikos und resultiert im Verlust der Garantie.



Es ist verboten, irgendwelche Gegenstände am Material des Rollos anzubringen.



Beim Herunterfahren des Rollos sicherstellen, dass sich keine Menschen oder Gegenstände im Wege befinden.



Vor dem Zusammenrollen des Rollos müssen alle Fremdkörper entfernt werden, die mechanische Beschädigungen des Stoffes oder des Rahmens verursachen könnten.



Beim Herunterfahren und Zusammenrollen des Rollos ist Vorsicht geboten. Nach dem Einschalten des Antriebs darf das Rollo nicht berührt werden (Verletzungsgefahr).



Es ist verboten, den Stoff mit Händen oder mittels eines Werkzeugs nach oben zu schieben. Das könnte eine Fehlfunktion des Rollos oder gar dessen Beschädigung zur Folge haben.



Die Konstruktion ist nicht selbstreinigend; die Reinigung erst nach Abschalten der Stromversorgung durchführen. Es werden dafür Mittel empfohlen, die für jede Stoffart einzeln unter 3.3 Gewebekomponenten angegeben sind.



Die Verwendung stark ätzender Reinigungssubstanzen kann zur Zerstörung des Gewebes führen, wofür der Hersteller keine Verantwortung trägt. Die im Stoff des Rollos verwendeten Imprägniermittel sollen nur mit Lappen und Wasser gereinigt werden.



Etwaige Wartungsarbeiten dürfen nur beim Stillstand des Rollos unternommen werden.



Zum Reinigen des Rollos keine scharfen oder rauen Werkzeuge verwenden. Die Oberflächen sind mit geringen Mengen sanfter, pH-neutraler Reinigungsmittel in Temperaturen zwischen 10°C und 25°C zu reinigen.



Das Rollo ist gegen aggressive oder ätzende Substanzen zu schützen wie z.B. aus dem Mörtel stammende Salpeter, Säure, Lauge oder Salz. Es soll auch vor mechanischen Beschädigungen geschützt werden. Starke Reinigungsmittel können Korrosion oder Lackverfärbungen hervorrufen.



Zur Beseitigung fetter Flecken (Öle, Russ usw.) oder Kleber- bzw. Silikonrückstände sollen Reinigungsmittel ohne aromatisierte Benzin-Kohlenwasserstoffe verwendet werden.



Bei Frost und Scheefällen kann zur Vereisung der Profile kommen. In solchen Fällen ist von dem Herunter- oder Hochfahren des Rollos Abstand zu nehmen. Das Roolo darf erst nach der Beseitigung der Vereisung weiter betrieben werden.



Angesichts des Rolloaufbaus sollen bei niedrigen Temperaturen vor dem Herunter- oder Hochfahren des Rollos die Führungen auf mögliche Vereisung geprüft werden. Die Vereisung kann zur Beschädigung der Führungen selbst und dieser der elektrischen Komponenten führen (von der Garantie ausgeschlossen). Es wird empfohlen, jeweils vor Inbetriebnahme des Rollos die Passierbarkeit der Fahrstrecke zu prüfen (Anwesenheit von fremden Körpern, Stöcken, Insekten oder kleinen Tieren).



Vor Nutzungsbeginn des Rollos nach der Winterpause soll man beim ersten aufwickeln die Führung des Stoffes unterstützen. Wegen eines langen Verbleibens des Gewebestreifens auf dem Aufwickelrohr im zusammengerollten Zustand kommt es nämlich zu „Verklebungen“ des Stoffes.



Besteht die Möglichkeit einer Vereisung des Rollos, ist die Automatik unbedingt abzuschalten. Falls der Antrieb mit Überlastungsschutz oder einem Hindernis-Detektor ausgestattet ist, ist die Abschaltung der Automatik nicht nötig.



Bei Schnee und Hagel darf das Rollo nicht heruntergefahren werden. Sonst kann es zur Beschädigung des Stoffes, dem Verlust seiner Eigenschaften und im Endeffekt zu dessen Zerreißen kommen.



Bei Regen, Schnee, Hagel oder starkem Wind (dessen Geschwindigkeit die Normvorgaben für die jeweilige Rollogröße überschreitet) ist das Rollo unverzüglich zusammenzurollen. Nichtbeachtung dieser Regel erhöht die Wahrscheinlichkeit einer Beschädigung oder gar Zerstörung des Rollos oder eines Unfalls und zieht den Garantieverlust nach sich.



Das Aufwickeln des Rollos bei starkem Wind kann verschiedene Probleme bereiten:

- 1) Festklemmen des Stoffes in der Führung,
- 2) Nichtanhalten des Motors,
- 3) Aufwicklung des Stoffes in der Kassette,
- 4) Beschädigung des Stoffes.



Bei Temperaturunterschieden können die Profile und das Gewebe mit Schweißwasser bedeckt werden, auch Wasserdampf kann unter dem Kassettenprofil kondensieren – dies ist kein Produktmangel.



Der Farbton der Aluteile kann für verschiedene Serien des Produkts abweichend sein.



Bei sehr starkem Wind und Schlagregen kann das Wasser zwischen die Strukturprofile gelangen, was in einer Durchsickerung innerhalb des Rollorahmens resultiert.



Es wird empfohlen, den Zustand des Stoffes mindestens zweimal im Jahr zu prüfen: im Frühjahr, vor Beginn der Sommersaison, und im Herbst, vor dem Zusammenrollen des Rollos für den Winter.



Angesichts der hohen Luftverschmutzung, die saure Regen verursacht, und in Fällen, wo die Konstruktion in der Nähe von Straßen, Kanälen, Wald oder Bäumen, die Harz ausscheiden, installiert ist und nicht laufend gereinigt wird, können die einmal beschmutzten Profile sich nicht mehr reinigen lassen.



Die Montage eines Rollladens ist eine saubere Arbeit, deshalb wird nicht empfohlen, sie während einer Hausrenovierung o.ä. zu verrichten. Bereits montierte Rollos gehören während der Renovierung am besten demontiert; so kann man Beschädigungen der lackierten Kassette, des Stoffes usw. vermeiden.



Bei Fehlfunktion oder Ausfall des Rollos soll der Hersteller kontaktiert werden. Es ist verboten, im Fall einer Fehlfunktion das Rollo selbstständig zu reparieren.



Der Lieferant trägt keine Verantwortung für etwaige Zufallsereignisse, die auf das Produkt Einfluss haben, wie z.B. über die im Produktblatt angegebenen Normen hinausgehende Witterungsfaktoren. Das betrifft gleichermaßen elektromagnetische Störungen, elektrische Entladungen und Überspannungen im Stromversorgungsnetz.



Im Fall einer Störung des Aufhängungssystems des Rollos ist es in Stillstand zu bringen und in diesem bis zum Eintreffen der Serviceteams sicher zu erhalten.



Kinder dürfen nicht mit der Fernsteuerung oder dem Rolloschalter spielen. Die Fernsteuerung ist vor Kindern zu sichern. Für die Steuerung des Rollos sind nur Erwachsene zuständig.

DER HERSTELLER TRÄGT KEINE VERANTWORTUNG FÜR DIE FOLGEN EINER UNSACHGEMÄSSEN NUTZUNG DES ROLLOS, DIE SICH AUS DER NICHTBEACHTUNG DER OBEN AUFGEFÜHRTEN NUTZUNGS- UND SICHERHEITSGRUNDSÄTZE ERGEBEN.

Tarasola®



DECLARATION OF CONFORMITY

No. 001/2022

Przedsiębiorstwo Handlowe Tarasola Sp. z o.o. Sp.k., ul. Hugo Kołłątaja 5/2, 20-006 Lublin hereby declares that the product:

Screener 110 ZIP

Trademark: **Tarasola®**

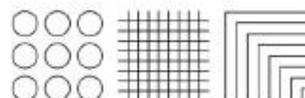
It complies with the provisions of the following provisions in the scope of its regulation implementation of the directives European Parliament and the Council (including all subsequent amendments and supplements), showing that of standards and / or technical specifications

PN - EN 13561 + A.1:2009 - EXTERNAL CURTEINS - REQUIREMENTS CONSUMABLES INCLUDING SAFETY.

PN - EN 1932:2013 - 09 - CURTAINS AND BLINDS EXTERNAL AND RESISTANCE TO WIND LOAD - TEST METHODS.

10.3.2022 *[Signature]*
date and signature

Przedsiębiorstwo Handlowe **TARASOLA**
Sp. z o.o. Spółka Komandytowa
20-006 Lublin, ul. Hugo Kołłątaja 5/2
NIP 5223044304, REG. 362977817
KRS 0000584506



DECLARATION OF CONFORMITY

No. 001/2022

Przedsiębiorstwo Handlowe Tarasola Sp. z o.o. Sp.k., ul. Hugo Kołłątaja 5/2, 20-006 Lublin hereby declares that the product:

Screener 110

Trademark: **Tarasola®**

It complies with the provisions of the following provisions in the scope of its regulation implementation of the directives European Parliament and the Council (including all subsequent amendments and supplements), showing that of standards and / or technical specifications

PN - EN 13561 + A1:2009 - EXTERNAL CURTEINS - REQUIREMENTS CONSUMABLES INCLUDING SAFETY.

PN - EN 1932:2013 - 09 - CURTAINS AND BLINDS EXTERNAL AND RESISTANCE TO WIND LOAD - TEST METHODS.

103.2022 
date and signature

Przedsiębiorstwo Handlowe **TARASOLA**
Sp. z o.o. Spółka Komandytowa
20-006 Lublin, ul. Hugo Kołłątaja 5/2
NIP 5223044304, REG. 362977817
KRS 0000584506

